

Lutz Hübner
Sarah Nemitz
Furor

Reclam Literaturunterricht

Kostenloses
Probekapitel

Sachanalysen

Stundenverläufe

Editierbare
digitale
Materialien
inklusive

Arbeitsblätter

Probekapitel aus dem Begleitband für Lehrerinnen und Lehrer

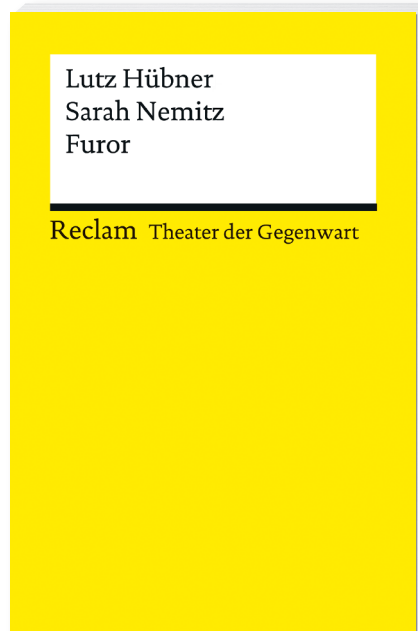
Die Lehrerbände bieten praxisorientierte Interpretationen plus Unterrichtskonzepte auf dem aktuellen Stand der Didaktik – sofort umsetzbar!

- *Sachanalysen* mit auf den Stundenverlauf abgestimmten Interpretationsangeboten
- *Stundenverläufe* mit tabellarischer Übersicht und Erläuterungen zu den einzelnen Unterrichtsschritten inkl. Lösungshinweisen und Klausurvorschlägen
- *Arbeitsblätter* als Kopiervorlagen, Abbildungen, Tafelbilder



Editierbare Arbeitsblätter und Zusatzmaterialien zum Herunterladen mit Code (verfügbar mit Erwerb des Bandes)

Zugrunde liegende Ausgabe:



LUTZ HÜBNER · SARAH NEMITZ FUROR

Nachw. und Anm. von Anke Christensen

UB 14288 · € 5,20
978-3-15-014288-2

Lehrerservice

Reclams Lehrerservice bietet ausgewählte Titel zum Lehrerprüfpreis und weitere exklusive Sonderangebote für Lehrerinnen und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen. Weitere Informationen und das Anmeldeformular für die Registrierung unter:
www.reclam.de/hilfe/lehrerservice

Reclam Literaturunterricht

Sachanalysen. Stundenverläufe. Arbeitsblätter

Lutz Hübner
Sarah Nemitz
Furor

Von Anke Christensen

Reclam

Abkürzungen und Symbole

EA	Einzelarbeit
PA	Partnerarbeit
GA	Gruppenarbeit
UG	Unterrichtsgespräch
LV	Lehrervortrag

* Kennzeichnung eines zusätzlichen Arbeitsauftrags bzw. Unterrichtsschritts auf erhöhtem Niveau (für Binnendifferenzierung)

HA Hausaufgabe



Verweis auf die zugehörige Ausgabe:

Lutz Hübner / Sarah Nemitz: Furor. Nachw. und Anm. von Anke Christensen. Ditzingen: Reclam, 2022. (Theater der Gegenwart. 14288.)

Stellenangaben mit Seiten- und Zeilenangaben beziehen sich auf diese Ausgabe.

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist ausgeschlossen.

Reihenkonzept: Max Kämper

Reclam Literaturunterricht | Nr. 15834
2025 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,
info@reclam.de
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen
RECLAM ist eine eingetragene Marke
der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart
ISBN des Gesamtbandes 978-3-15-015834-0
reclam.de

1 Furor – Erwartungen an ein Theaterstück entwickeln

Sachanalyse

Der Duden gibt als Bedeutung des Wortes »Furor« die Begriffe »Wut, Raserei« an, abgeleitet von dem lateinischen Verb *furere*, welches so viel bedeutet wie »einherstürmen, in wilder Bewegung sein«.¹ Diese Informationen zum Begriff »Furor« sollen in der Einstiegsstunde mit den *dramatis personae*, dem Personenverzeichnis, verknüpft werden, indem eine Wutrede von einer der drei Figuren geschrieben wird. Das Personenverzeichnis zählt zu den Nebentexten eines Dramas und informiert in der Regel über Anzahl, Geschlecht und sozialen Stand der Figuren sowie Verhältnisse zwischen den Figuren. In *Furor* gibt das Personenverzeichnis nicht nur Auskunft über Namen und Beruf der Figuren, sondern die Rezipientinnen und Rezipienten erfahren zudem die verwandtschaftlichen Beziehungen. Nele ist freiberufliche Altenpflegerin und 46 Jahre alt. Diese Information gibt einen Hinweis, dass sie aufgrund der Selbstständigkeit viel arbeiten muss, aber kein hohes Einkommen hat.

Zudem wird angegeben, dass Nele einen 18-jährigen Sohn namens Enno hat und der 29 Jahre alte Jerome ihr Neffe ist. Dieser wird als »Fahrer bei einem Paketdienst« näher vorgestellt, woraus man ebenfalls schließen kann, dass Jerome über ein geringes Gehalt verfügt, aber vergleichsweise harte Arbeitsbedingungen hat. Der 56-jährige Politiker Heiko Braubach hat eine gehobene gesellschaftliche Stellung, denn er wird als »Ministerialdirigent und OB-Kandidat« beschrieben. Auf solche Weise werden das Feld der Figuren und ihre Beziehung untereinander bereits abgesteckt und Erwartungen der Rezipierenden geweckt.² Zudem gibt der dem Dramenbeginn vorangestellte Nebentext Auskunft über Ort und Zeit: Die Handlung spielt in der Wohnung Neles, als genaue Zeitangabe wird »Echtzeit, Abend, Gegenwart« (5,11) angegeben. Letztere Informationen sind aber für die folgende Einstiegsstunde weniger relevant.

1 Vgl. Günther Drosdowski [u. a.] (Hrsg.), *Duden. Das große Wörterbuch der deutschen Sprache in acht Bänden*, Bd. 3, 2., völlig neu bearb. und stark erw. Aufl., Mannheim [u. a.] 1993, S. 1191.

2 Vgl. Ralf Hertel, »Dramentextanalyse«, in: Thomas Anz (Hrsg.), *Handbuch Literaturwissenschaft*, Bd. 2: *Methoden und Theorien*, Darmstadt 2007, S. 121–139, hier S. 125.

Unterrichtsverlauf

Überblick. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Bedeutung des Begriffs »Furor« auseinander und beziehen diese auf die im Personenverzeichnis aufgelisteten Figuren. Auf diese Weise formulieren sie erste Erwartungen an das Drama.

Phase	Thema	Sozialform	Kompetenzen/Lernziele	Materialien
Voraussetzungen: keine				
1.1	Einstieg/Problematisierung: Bedeutung des Titels <i>Furor</i> erkennen	UG	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von »Furor« erkennen 	
1.2	Erarbeitung: Mittels Schreiben einer Wutrede Vorstellungen entwickeln	EA	<ul style="list-style-type: none"> • Das Personenverzeichnis untersuchen • Vorstellungen von den Figuren entwickeln • Bezugnahme auf den Text vollziehen 	ARBEITSBLATT 1 > S. 8 VORLAGE 1 > S. 6
1.3	Sicherung: Vermutungen über den Handlungsverlauf äußern, Reflexion der Emotion Wut	UG	<ul style="list-style-type: none"> • Erwartungen an das Drama äußern • Die Emotion Wut reflektieren 	
HA	Lesen der ersten Szene mit Arbeitsaufträgen			<i>Furor</i> , S. 7–25

1.1 Einstieg/Problematisierung: Bedeutung des Titels *Furor* erkennen

UG

Unterrichtsschritt. Die Lehrkraft projiziert die Duden-Definition an die Wand (z. B. www.duden.de/synonyme/Furor) oder schreibt diese an die Tafel. Zunächst können sich die Schülerinnen und Schüler frei zu dem Begriff äußern. Dann verweist die Lehrkraft auf das Drama und leitet die Erarbeitung an. Für den Unterrichtsschritt sollten etwa 7 Minuten geplant werden.

VORLAGE 1

Hörauftrag

Machen Sie sich während des Vortrags Notizen zu folgenden Fragen:

1. Mit welchen sprachlichen und stilistischen Mitteln wird die Wut der Figur verdeutlicht?
2. Inwieweit unterstützt die Vortragsweise die Emotion?
3. Passt der Inhalt der Rede zu den Informationen, die die *dramatis personae* über die Figur offenbart?

1.2 Erarbeitung: Mittels Schreiben einer Wutrede Vorstellungen entwickeln

EA

ARBEITSBLATT 1

Unterrichtsschritt. Die Schülerinnen und Schüler werden in drei Gruppen den drei Figuren zugeordnet und bearbeiten das **ARBEITSBLATT 1** *Eine Wutrede schreiben* in Einzelarbeit. Dafür haben sie 20 Minuten Zeit. Im Anschluss sollen sie ihre Wutrede vor der Klasse betont vortragen. Die Mitschülerinnen und Mitschüler sollen zu dem Vorgetragenen Feedback geben und sich dabei sowohl auf die Bedeutung des Begriffs »Furor« beziehen als auch auf die im Personenverzeichnis gegebenen Informationen zu den einzelnen Figuren. Bevor die Schülerinnen und Schüler ihre Wutreden in der Klasse vortragen, sollte die Lehrkraft **VORLAGE 1** *Höraufträge* auflegen (oder an die Tafel schreiben), zu denen sich die Schülerinnen und Schüler während des Vortrags Notizen machen sollen. Für den Unterrichtsschritt sollte eine knappe halbe Stunde geplant werden.

Erläuterungen. Eine Wutrede kann zu den unterschiedlichsten Themen erfolgen. Wichtig ist, dass Emotionen durch eine Vielzahl von stilistischen, sprachlichen und rhetorischen Mitteln ausgedrückt werden, beispielsweise über Ausrufe und rhetorische Fragen, aber auch durch Stilmittel wie Metaphern (z. B. »vor Wut kochen«), Vergleiche, Alliterationen oder auch Wortwiederholungen. Im Vortrag der Rede sollten die Emotionen dann auch über die Stimme (Betonung, Lautstärke, Tempo) erfolgen.

In dem Bezug auf die Figuren des Personenverzeichnisses sollen die Informationen des Nebentextes in realistischer Weise mit der Wut der Figur verbunden werden. Die Figur Heiko Braubach könnte dabei die Schülerinnen und Schüler vor Herausforderungen stellen. Denn während Wut auf Politikerinnen und Politiker in der medialen Landschaft allgegenwärtig ist, werden wütende Politiker vorwiegend in politischen Debatten sichtbar. Die Offenheit der Aufgabe lässt im Vergleich zu den anderen Figuren keinen genaueren Erwartungshorizont zu. Beispielsweise könnte Braubach wütend auf die ihm entgegengebrachte Ablehnung, Hassmails oder gar Gewaltandrohungen einzelner Bürgerinnen und Bürger sein, aber genauso gut auf politische Gegner oder darüber, die eigenen Gesetzesvorschläge nicht durchbringen zu können. Die Schülerinnen und Schüler haben somit viele Möglichkeiten, die Wutrede des Politikers zu gestalten, müssen aber stets die Position Braubachs, der sich in einem Wahlkampf befindet, beachten.

Nele Siebold wird als freiberufliche Altenpflegerin möglicherweise über ihre Arbeitsbedingungen, über Ansprüche von Angehörigen, schwierige Patientinnen und Patienten oder ein vergleichsweise geringes Gehalt wütend sein. Auch der Zeitdruck könnte sie belasten. Was Schülerinnen und Schüler wahrscheinlich nicht erwähnen, aber ebenso möglich wäre, ist eine Wut auf den Staat, der ihr als Selbstständige viel Bürokratie zumutet. Vielleicht verbinden die Schülerinnen und Schüler den Begriff der Raserei aber auch mit Nele in ihrer Rolle als Mutter, die als Elternteil emotional wird. Auch das wäre im Rahmen der Aufgabenstellung möglich.

Die Position des Paketzustellers Jerome Siebold dürfte den meisten Schülerinnen und Schülern am vertrautesten sein, beispielsweise weil sie selbst häufig online bestellen. Die Wutrede Jeromes könnte sich auf seine Arbeitsbedingungen beziehen: Stau und mangelnde Parkplätze in der Innenstadt, unfreundliche Kunden, ein wenig wertschätzender Arbeitgeber oder ein zu geringes Gehalt.

1.3 Sicherung: Vermutungen über den Handlungsverlauf äußern, Reflexion der Emotion Wut

Unterrichtsschritt mit Erläuterungen. Im Anschluss kann kritisch über die Emotion Wut gesprochen werden, aber auch darüber, wie man dieser Wut begegnen kann. Was kann man tun, wenn einen die Wut übermannt? Anschließend sollen die Schülerinnen und Schüler mögliche Szenarien entwickeln, worum es in dem Theaterstück gehen könnte bzw. wie die Handlung verläuft. Dabei kommen erstmals mögliche Bezüge zwischen den Figuren sowie Ort und Zeit des Stücks in den Blick. Dieser Unterrichtsschritt benötigt 10 Minuten Zeit.

UG

Hausaufgabe

Die Schülerinnen und Schüler lesen die 1. Szene (*Furor*, S. 7–25) und markieren alle Informationen, die sie zum Unfallhergang als Hintergrund von Braubachs Besuch bei Nele erfahren. Sie verfassen anschließend das Gutachten des Sachverständigen.



Eine Wutrede schreiben

Der Titel *Furor* bedeutet so viel wie ›Wut, Raserei‹. Schreiben Sie eine Wutrede aus der Perspektive einer der Figuren des Theaterstücks, die im Personenverzeichnis (*Furor*, S. 5) genannt sind. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Ein Personenverzeichnis informiert in der Regel über Anzahl, Geschlecht und sozialen Stand der Figuren sowie über Verhältnisse zwischen dramatischen Figuren. Stellen Sie die im Personenverzeichnis von *Furor* gebotenen Informationen zusammen (siehe unten) und machen Sie sich Notizen: Worüber könnte Heiko Braubach / Nele Siebold / Jerome Siebold wütend sein?
2. Überlegen Sie dann, mit welchen sprachlichen und stilistischen Mitteln Wut oder Raserei deutlich gemacht werden können. Suchen Sie passende Alliterationen, Vergleiche, Metaphern usw. und skizzieren Sie, wie Sie die Sätze aufbauen wollen.
3. Schreiben Sie dann eine Wutrede zu der ausgewählten Figur.
4. Tragen Sie die Wutrede gestaltend vor. Achten Sie beim szenischen Lesen auf die richtige Betonung, Lautstärke und auf ein der Wutrede angemessenes Tempo.

Name	
Alter	
Weitere Infos zur Figur	
Thema der Wutrede	
Sprachliche und stilistische Mittel der Rede (Alliterationen, Vergleiche, Metaphern etc.)	